

29. Oktober 2010

Trauersitzung der NÖ Landesregierung zum Ableben von Andreas Maurer LH Pröll: „Das Land trägt seine Handschrift“

„Er hat dieses Land geliebt. Er war diesem Land bis in die tiefste Seele verbunden und er hat sein Leben diesem Land gewidmet“, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute, Freitag, im Rahmen der Trauersitzung der NÖ Landesregierung zum Tod von Landeshauptmann a. D. Andreas Maurer.

Ohne Andreas Maurer wäre Niederösterreich „nicht das, was es heute ist, und nicht dort, wo es heute ist“, so Pröll in seiner Trauerrede: „Er hat das Fundament für das heutige Niederösterreich gelegt. Er war der Baumeister Niederösterreichs“.

Den Bau von Straßen und Brücken, die Verbesserung von Schulstruktur und Schulorganisation, den Beschluss einer neuen Landesverfassung, die Abwicklung von großen Betriebsansiedlungen und die Neuordnung der Gemeindestruktur nannte Landeshauptmann Pröll u. a. als Beispiele für das Wirken seines Vor-Vorgängers. „Andreas Maurer hat Spuren hinterlassen. Das Land trägt seine Handschrift“, so Pröll.

Durch seine Persönlichkeit sei Andreas Maurer ein „Vorbild im Dienst und Dienen an der Heimat“, gewesen, betonte der Landeshauptmann weiters. Für ihn persönlich, so Pröll, sei Andreas Maurer bis zuletzt „ein aufrichtiger Begleiter, ein hilfreicher Ratgeber und ein väterlicher Freund“ gewesen.

Andreas Maurer habe auch nach seinem Ausscheiden aus der Landesregierung „das Land nie aus den Augen verloren“, betonte der Landeshauptmann abschließend: „Andreas Maurer war ein großer Sohn unseres Landes, eine große Persönlichkeit und ein großartiger Mensch.“

Andreas Maurer war über 16 Jahre Mitglied der NÖ Landesregierung und hat an rund 700 Regierungssitzungen teilgenommen. Von November 1966 bis Jänner 1981 bekleidete er das Amt des Landeshauptmannes.

Nach der Trauersitzung der NÖ Landesregierung tritt heute auch der NÖ Landtag zu einer Trauerkundgebung zusammen. Danach folgt der Abschied durch die Landesregierung und die Landtagsabgeordneten in der Landhauskapelle. Nach der Verabschiedung der Vereine wird Diözesanbischof DDr. Klaus Küng die feierliche Einsegnung vornehmen. Im Anschluss erfolgt die Überführung des Sarges nach Trautmannsdorf, wo morgen, Samstag, um 14 Uhr die Beisetzung stattfindet.